

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1840**

94 (21.11.1840)

Großherzoglich Badisches
Anzei g e - B l a t t
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^{ro.} 94.

Samstag den 21. November

1840.

V e r o r d n u n g .

N^{ro.} 27761. Die Vornahme einer außerordentlichen Volkszählung betreffend.
In Bezug auf die in N^{ro.} 35 des Regierungsblatts erschienene Verordnung vom 4. d. M. wird sämtlichen Aemtern des Kreises eröffnet, daß die Zusendung der erforderlichen Impressen an die Polizeiamter und Gemeinderäthe nach einem Erlaß der Großherzogl. Sollandirection vom 13. d. M., N^{ro.} 13318, in gleicher Weise, wie solches im Jahr 1837 zum Behuf der außerordentlichen Volkszählung geschah, von der genannten Behörde bereits angeordnet ist.

Hienach sind die Gemeinderäthe zu verständigen, und es ist dafür zu sorgen, daß die Volkszählung unfehlbar in der ersten Hälfte des nächsten Monats und genau vorgenommen werde.

Kastatt, den 17. November 1840.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vdt. Rost.

B e k a n n t m a c h u n g .

Die Gewinnziehung für das Jahr 1840 von dem bei den Banquiers Johann Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier am 8. September 1820 eröffneten Großherzoglich Badischen Anlehen von fünf Millionen Gulden, woran diejenigen 7500 Partialloose Theil nehmen, welche durch die in diesem Jahre stattgehabten Serienziehungen planmäßig dazu bestimmt worden sind, wird

Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr,
im landständischen Gebäude dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer öffentlich vorgenommen.

Karlsruhe, den 14. November 1840.

Großherzoglich Badische Amortisationskasse.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Achern. [Aufforderung und Fahndung.]
Soldat Anton Lampert von Wagshurst, der schon im verflossenen Spätjahr nach Nordamerika ausgewandert sein soll, ist seither weder bei seinem Regiments-Commando noch in seiner Heimath eingetroffen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen einer Frist von 8 Wochen entweder bei dem Großh. Commando des Infanterieregiments von Stockhorn N^{ro.} IV. in

Mannheim oder bei unterzeichneter Stelle einzufinden, andernfalls er als Deserteur erklärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden solle.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, zur Fahndung auf den Soldaten Anton Lampert, dessen Personbeschreibung unten beigefügt ist, mitzuwirken.

Achern, den 30. October 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Personbeschreibung. Alter: 26 Jahre. Größe: 5' 7" 3/4. Körperbau: stark. Gesichtsfarbe: lebhaft. Augen: grau. Haare: schwarz. Nase: groß. Besondere Kennzeichen: keine.

Bruchsal. [Fahndung.] In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurde ein bedeutender Diebstahl in einer Mühle bei Heidesheim verübt, und der als Dieb berüchtigte Mülhlarzt Friedrich Ernst von Münzesheim wurde dabei auf der That betreten, hat sich jedoch seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen, indem er durch die hochangeschwollene Saalbach schwamm; weshalb wir bitten, auf diesen höchst gefährlichen Burschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher abliefern zu lassen.

Dessen Kleidung bestand in einem Frack, Hofen und einer runden Schildkappe von hellgrauem Tuch. Weiter kann dessen Signalement bis jetzt nicht beschrieben werden.

Bruchsal, den 17. November 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Weiße.

(2) **Karlsruhe. [Fahndung.]** Blechnergefelle Wilhelm Singer von hier, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich ohne Erlaubniß von hier entfernt. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden unter Anschluß seines Signalements, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Karlsruhe, den 12. Novemb. 1840.

Großherzogl. Stadtamt.

Edöffer.

Signalement. Alter: 20 Jahre. Größe: 5' 7 — 8". Statur: schlank. Haare: dunkel. Augen: braun. Augenbraunen: dunkel. Nase: spitzig. Mund: mittler. Kinn: rund.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im **Bezirksamt Stühlingen.**

(1) zwischen der Pfarrei Schwerzen und der Gemeinde Horrheim;

im **Bezirksamt Stockach**

(1) zwischen dem Gräflich von Langenstein'schen Rentamt und der Gemeinde Liptingen, wegen des Zehnt-Zehntens;

im **Bezirksamt Bühl**

(1) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Bühl und der Gemeinde Kauf;

im **Bezirksamt Oberkirch**

(1) des der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Mössbach zustehenden Zehntens;

(1) des dem Großh. Domainenfiscus

a. auf dem Döittelbacher Hochwalde zustehenden Neubruchzehntens,

b. auf den Gemarkungen von Ulm, Stadelhofen, Thiergarten und Haslach zustehenden großen und kleinen Zehntens;

im **Bezirksamt Pfullendorf**

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf u. den Zehntpflichtigen zu Schwende, Gemeinde Herdwangen;

im **Bezirksamt Rheinbischofsheim**

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Bühl und der Gemeinde Ruckenschopf;

im **Bezirksamt Eppingen**

(2) des Weinzehntens der kathol. Pfarrei Hilsbach;

(2) des kathol. Schulzehntens zu Hilsbach;

im **Oberamt Pforzheim**

(3) zwischen dem Großh. Domainenfiscus und der Gemeinde Darmbach;

im **Bezirksamt Salem**

(3) zwischen der Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Heilbös mit Bärenweiler;

(3) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und dem Großh. Markgräflich Bad. Rentamt Salem, über den dem Aerar vom Hofgute Oberriedern zustehenden Groß- und Weinzehnten;

im **Bezirksamt Radolfzell**

(2) zwischen der Grundherrschaft Singen und der Gemeinde daselbst, über den der Erstern auf der Singener Gemarkung zustehenden großen, kleinen und Wein-Zehnten;

(2) zwischen Blasius Prutscher von Böhlingen und Consorten und der Gemeinde Böhlingen, über den den Erstern auf dem s. g. Peter-Landsäßengut, Gemarkung Böhlingen, zustehenden großen, kleinen und Wein-Zehnten;

(2) zwischen Wolfgang Gnädinger von Böhlingen und Consorten und der Gemeinde daselbst, über den dem Erstern auf dem Martinsgut allda zustehenden Zehnten;

(2) zwischen der Pfarrei Böhlingen und den zehntpflichtigen Hofgutsbesitzern zu Haldenstetten;

im **Oberamt Offenburg**

(2) zwischen der Pfarrei und der Gemeinde Durbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.

Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Ueberlingen. [Präklusiv-Erkenntnis.] Da der öffentlichen Aufforderung vom 4. Juni l. J. ungeachtet, bis jetzt keine Ansprüche auf das Ablösungskapital angemeldet worden sind, welches Joseph Brodmann, Besitzer des Reutehofs, Gemeinde Nesselwangen, an die Großh. Domainenverwaltung Meersburg zu bezahlen hat; so wird das angedrohte Präjudiz nunmehr als eingetreten erklärt.

Ueberlingen, den 3. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

J. A. d. B.

Storz.

(2) Ueberlingen. [Präklusiv-Erkenntnis.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 5. Juni l. J. ungeachtet, auf das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen in der Gemeinde Willafingen an die Großh. Domainenverwaltung Meersburg zu bezahlen haben, bis jetzt keine Ansprüche angemeldet worden sind; so wird das angedrohte Präjudiz nunmehr als eingetreten erklärt.

Ueberlingen, den 3. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Hüfingen. [Präklusiv-Erkenntnis.] Da bezüglich auf das der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Unadingen zustehende Zehntrecht auf die diesseitige Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. keine Ansprüche angemeldet worden sind, so werden die allenfalls noch Ansprüche machenden Berechtigten an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen, den 9. November 1840.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

(3) Salem. [Präklusiv-Erkenntnis.] Da sich auf die öffentliche Aufforderung vom 1. April d. J., die zwischen dem Bürger Alois Salis zu Bermatingen und den Bürgern Mathias Stühle und Nikolaus Hager daselbst stattgehabte Zehntablösung betreffend, Niemand gemeldet hat, so wird das angedrohte Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Salem, den 7. November 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Hüfingen. [Präklusiv-Erkenntnis.] Da auf diesseitige Aufforderung vom 5. September 1837, Nro. 9828, bezüglich auf das der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Aussen zustehende Zehntrecht keine Ansprüche angemeldet worden sind, so werden jene Personen, welche ein Recht auf das Zehntablösungskapital zu haben vermeinen, an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen, den 9. November 1840.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Rastatt

(1) zu Rastatt, an die in Gant erkannte Erbschaft des im Monat April d. J. im Gasthaus zu den Dreikönigen dahier verstorbenen Fremden — hier bekannt unter dem Namen Dr. Moser, nach eingezogenen Erkundigungen aber wahrscheinlich Niemand Anderer, als der im Jahr 1824 von Pfullingen, Königl. Würt. Oberamts Reutlingen, heimlich entwichene Karl Heller aus Mödingen, Königl. Württemb. Oberamts Rothenburg, — auf Mittwoch den 23. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Landamt Karlsruhe

(1) von Mühlburg, an den in Gant erkannten Johann Dörrfuß, auf Dienstag den 3. Dec. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtkanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Bretten

(1) von Reibshheim, an den in Gant erkannten Bäckermeister Melchior Westermann, auf Mittwoch den 16. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

(3) Eppingen. [Präklusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Jakob Christophel von Gemmingen, später ansässig in Nordhausen, wegen Forderung und Vorzug, werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Eppingen, den 9. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ruth.

(3) Rastatt. [Aufforderung.] Die Erben des zu Nu am Rhein verstorbenen Rathsdieners Christian Busch haben die ihnen auf das im März d. J. erfolgte Ableben desselben anerfallene Erbschaft mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten. Es geht deshalb an alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen eine Forderung zu machen haben, die Aufforderung, solche Montag den 7. December, Vormittags 9 Uhr, vor der Theilungs-Commission auf dem Rathhause allda um so gewisser geltend zu machen und zu begründen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Masse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Gläubiger auf die Erben gekommen ist. Zu gleicher Zeit werden Diejenigen, welche einen Eigenthumsanspruch an die nach Angabe der Betheiligten in dessen Verlassenschaftsmasse gehörige Behausung machen zu können glauben, da über den Erwerb Ungewißheit obwaltet, aufgefordert, solchen binnen 2 Monaten bei der unterzeichneten Stelle unter dem Nachtheil des Verlustes ihres Eigenthumsrechts anzugeben und nachzuweisen.

Rastatt, den 4. November 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Schaff.

(1) Offenburg. [Aufforderung.] Auf dem Liegenschafts-Vermögen des hiesigen Bürgers und Küblers Michael Distelzweig sind in den hiesigen Pfandbüchern zu Gunsten der hiesigen Gutleut-Schaffnei folgende Einträge enthalten:

1) Laut Pfandbuch vom 8. Jänner 1804, Nro. 14, pag. 30, 100 fl., ausgestellt durch Zunftmeister Philipp Distelzweig und seine Ehefrau Maria Anna geb. Beile.

2) Laut Pfandbuch vom 21. April 1815, Nro. 18, Seite 167, 150 fl., ausgestellt durch dieselben.

3) Laut Pfandbuch vom 23. August 1825, Nro. 162, pag. 410, durch Erwirkung eines richterlichen Unterpfands, 30 fl. Zinse. Nach der Erklärung der Gläubigerin sind diese Kapitalien nebst Zinsen längst abgetragen.

Es werden nunmehr alle Diejenigen, welche diese Obligation oder die Ausfertigung des Pfand-Eintrags besitzen, aufgefordert, sie binnen sechs Wochen dahier vorzulegen, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, andernfalls diese für erloschen erklärt und der Strich des Eintrags im Unterpfandbuch angeordnet werden wird.

Offenburg, den 17. Nov. 1840.

Großherzogliches Oberamt.

Kern.

Mundtodt, Erklärungen und
Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Oberamt Offenburg

(3) von Kammereweier, dem wegen Gemüthschwäche entmündigten ledigen Schreiner Michael End, welchem Blumenwirth Schilly daselbst als Pfleger bestellt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Waldäht

(2) von Rosel, dem wegen Verstandeschwäche entmündigten Kaver Vogelbacher, welchem der Bürger Karl Flaum von da als Pfleger bestellt wurde. — Aus dem

Oberamt Rastatt

(2) von Bischweier, der ledigen volljährigen Bürgerstochter Amalia Joher, welche wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Curatel des Bürgers Cyrial Förj daselbst gesetzt wurde.

(2) von Rastatt, dem Bürger und gewesenen Bäckermeister Michael Frühe, welcher sich der Verwaltung seines Vermögens begeben und welchem Polizeidiener Joseph Männle von da als Beistand beigeordnet wurde. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

(1) von Neuhausen, dem Benedikt Hirn, welchem in der Person des Bürgers Nikolaus Leicht von da ein Beistand beigegeben wurde.

(2) Lah. [Schuldenliquidation.] Auf Antrag der Betheiligten werden hiermit die sämtlichen Gläubiger des Stubenwirths. (Bärenwirths)

Peter Mamert Fauh von Seelbach zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche am Montag den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Distrikts-Teilungskommissärs zu Seelbach mit dem Bemerkten aufgefodert, daß spätere Anmeldungen bei der Verlassenschaftstheilung des Schuldners Ehefrau Walburga geb. Nittinger nicht berücksichtigt werden können.

Lahr, den 9. November 1840.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Bittmann.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

(2) von Eutingen, Johann Michael Barth, welcher am 24. August 1800 in Dürren geboren wurde und sich im Jahr 1817 als Schmiedegessele auf die Wanderschaft begeben hat, seit 1819 aber keine Nachricht von sich nach Haus gelangen ließ, dessen Vermögen in 254 fl. 28 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach

(3) von Ottenau, Bartholomä Kramer, welcher seit mehr als 30 Jahren aus seiner Heimath abwesend ist und seit der im Jahr 1827 aus Moskau datirten letzten Nachricht über seinen dortigen Aufenthalt vermißt wird.

(1) Korl. [Erborladung.] Die gegenwärtig 41 Jahre alte Barbara Jockers von Auenheim ist im Jahr 1834 ledigen Standes nach Nordamerika ausgewandert und ist deren jeziger Aufenthaltsort unbekannt.

Dieselbe ist als Miterbin des Nachlasses ihres unterm 30. April d. J. verstorbenen Vaters, Leinewebers Michael Jockers von Auenheim, gesetzlich berufen, und wird daher solche zur Erbtheilung mit einer Frist von drei Monaten unter dem Androhen öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erb-anfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Korl, den 16. November 1840.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Stark.

(2) Waldshut. [Verschollenheits-Erklärung.] Da Friedolin Studinger von Bohlund auf die Borladung vom 13. März 1839 weder erschienen, noch etwas von sich hören ließ, so wird er nunmehr für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Erben in fürsorglichen Besitz eingewiesen.

Waldshut, den 7. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dreyer.

Kauf-Anträge.

Achern. [Holzversteigerung.] Aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Petersthal werden durch Bezirksförster von Girardi am 26. d. M. nachverzeichnete Holzsortimente versteigert:

269 Stück Tannene Säglöge.
48 1/4 Klafter buchenes Scheiterholz.
30 " tannenes do.
10 3/4 " buchenes Prügelholz.
13 3/4 " tannenes do.
225 Stück Tannene Wellen.
750 " buchene do.

Die Zusammenkunft ist frühe 8 Uhr auf dem Holzschlag im Distrikt Hundskopf.

Achern, den 17. November 1840.

Großherzogl. Forstamt.
Ch. Eichrodt.

(1) Breisach. [Weinversteigerung.] Von den herrschaftlichen Weinvorräthen in Bischoffingen werden am

Montag den 30. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

im Stubenwirthshause daselbst circa 100 Ohm neuer Wein versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß, im Falle der Keller mit den Fässern dazu gewünscht werden sollte, solcher bis künftigen Herbst abgetreten werden kann.

Breisach, den 16. November 1840.

Großh. Domainenverwaltung.
Kirchgesner.

(3) Lehningen, Oberamts Pforzheim. [Eigenschaftsversteigerung.] Dem Bäckermeister Joseph Bellezer dahier werden

Freitag den 27. November d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Vollstreckungswege nachbenannte Realitäten der Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß, wenn der Schätzungspreis erzielt wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

1) Eine einstockige Behausung mit einem steinernen Stock, nebst Stallung und einer halben Scheuer, sodann ein gewölbter Keller mit einem besondern Dach, einerf. Engelwirth Frieton, anderseits Kaspar Kunle, vornen die Dorfstraße, Haus-Nro. 38.

2) 11 Ruthen Hofraum, worauf das Haus steht, neben den obengenannten Anstößern.

3) 14 Ruthen Kochgarten beim Haus, neben Engelwirth Frieton und Alois Günter, oben Kaspar Kunle, unten Eigenthümer selbst.

W i e s e n .

4) 1 1/2 Viertel in den neuen Wiesen, einerf. jung Joseph Bellezer, anderseits Elias Frieton, oben der Weg, unten der Länggraben.

5) 1 Viertel 5 Ruthen oben im Schlatt, einerf. Jakob Grüner, anderf. Tobias Frieton, oben der Steinegger Weg, unten die Anstößer.

6) 1 Viertel 22 1/2 Ruthen allda, einerseits Ludwig Klink, anderseits Joseph Kunle, oben und unten die Anstößer.

7) 2 Viertel 31 1/8 Ruthen in den untern Kuchenwiesen, einerseits Joseph Morlock von Mühlhausen, anderseits Kaspar Kunle, oben die Anstößer, unten die Gewann.

8) 24 1/4 Ruthen im Thale (Bühl), einerseits Jakob Grüner, anderseits Wilhelm Reinkunz von Neuhausen, oben der Wässergraben, unten der Fußpfad.

9) 21 1/4 Ruthen allda, einerseits Zachäus Wiedmann, anderf. Bernhard Dennig, oben die Anstößer, unten der Fußpfad.

10) 25 Ruthen allda, einerf. Alois Günter, anderf. Elias Morlock, oben die Anstößer, unten die Gewann.

11) 1 Viertel 7 Ruthen im Laubusch u. Heimerweg, neben der Gewann und Franz Anton Wiedmann, oben die Anstößer, unten der Weg.
A e c k e r .

S e l g N e u h a u s e n .

12) 1/2 Viertel Hanfland bei der Ziegelhütte, neben Balthasar Doll und Kaspar Kunle, oben der Neuhauser Weg, unten die Gärten.

13) 1 1/4 Viertel 13 Ruthen in den Gänssäckern, neben Zachäus Wiedmann u. Eustachius Boffert, oben die Anstößer, unten der Grundgraben.

14) 1 Viertel 14 1/2 Ruthen in den Lerchenäckern, einerseits Kaspar Kunle, anderseits Elias Frieton, oben der Neuhauser Weg, unten die Gewann.

15) 1 Viertel 31 3/4 Ruthen in den Heiligenäckern, neben dem Neuhauser Weg und Joseph Kunle, oben besagter Weg, unten der Länggraben.

16) 34 1/8 Ruthen im Laubusch, einerseits Michael Sickinger, anderf. Elias Frieton, oben die Gewann, unten die Straße.

17) 1 Viertel 4 Ruthen in den Gaierweiden, neben dem Wurzelweg und Joseph Scherzinger, oben die Gewann, unten der Weg.

18) 30 1/8 Ruthen ober der Straße, neben Lorenz Bogner und Dietrich Bellezers Wittib, oben die Anstößer, unten die Straße.

19) 1 Viertel 21 1/2 Ruthen im Rübenbusch, neben Ignaz Leicht von Neuhausen und Elias Sparr, oben die Gewann, unten die Anstößer.

20) 28 1/8 Ruthen unterhalb dem Heimerweg, neben Michael Sickinger und Elias Morlock, oben der Weg, unten die Gewann.

21) 31 Ruthen ober dem Steinegger Weg, einer- und anderseits Elias Frieton, oben und unten Weg.

22) 1 Viertel 5 Ruthen allda, einerf. Engelwirth Frieton, anderseits Philipp Kiemle, oben und unten der Weg.

23) 1 Viertel 15 1/4 Ruthen im Grundgraben, neben Dietrich Bellezers Wittib u. Alois Günter, oben die Anstößer, unten der Grundgraben.

24) 31 Ruthen ober den Hummelwiesen, neben Ferdinand Dohs und Joseph Kunle, oben die Anstößer, unten die Hummelwiese.

S e l g S c h l a t t .

25) 1 Viertel 16 1/2 Ruthen im Bühl, neben Johann Honeg und Remigius Kunle, oben die Anstößer, unten der Schlattgraben.

26) 33 1/16 Ruthen hinter dem Schlatt, neben Adam Kellers Wittib und Wilhelm Betters Wittib, oben die Gewann, unten die Schlattwiesen.

27) 1 Viertel 5 3/4 Ruthen allda, einerseits Ludwig Klink, anderseits Joseph Huttenberger, oben die Straße, unten die Anstößer.

28) 2 Viertel in den Gricchenäckern, einerf. Alexander Kunle, anderseits Kaspar Kunle, oben die Straße, unten die Anstößer.

29) 1 Viertel 13 Ruthen im Loch, neben Joseph Huttenberger und Friedrich Morlock, oben der Viehtrieb, unten die Anstößer.

30) 1 1/2 Viertel im Ottenforchen, neben Christian Klink und Friedrich Morlock, oben der Viehtrieb, unten die Anstößer.

31) 1 Viertel hinter dem Schlatt, neben Elias Frieton und Joseph Sturn, vornen und hinten Anstößer.

S e l g H a u s e n .

32) 31 Ruthen in den Spigäckern, einerseits Ferdinand Dohs, anderseits Bernhard Dennig,

oben die Gewann, unten die Allmend.

33) 28 Ruthen in den Krummenäckern, neben Kaspar Kunle und Engelwirth Frieton, oben die Gewann, unten der Minklinger Pfad.

34) 3 Viertel 36 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Lendenacker, neben Ferdinand Sch8 und Tobias Bossert, oben die Gewann, unten der Minklinger Pfad.

35) 1 Viertel 31 $\frac{7}{8}$ Ruthen am Weithheimer Weg, neben Erasmus Kunle von Neuhausen, anderseits Johannes Dennig, oben die Gewann, unten besagter Weg.

36) 1 Viertel 35 $\frac{1}{8}$ Ruthen ober dem Hausener Weg, neben Elias Frieton und Erasmus Kunle von Neuhausen, oben die Gewann, unten besagter Weg.

37) 32 $\frac{1}{4}$ Ruthen unterhalb dem Hausener Weg, neben Engelwirth Frieton und Ferdinand Sch8, oben der Weg, unten die Anstößer.

38) 21 $\frac{7}{8}$ Ruthen in der Halben, einerseits Philipp Kiemle, anderseits Elias Frieton, vornen und hinten die Anstößer.

Waldung.

39) 3 Morgen 1 Viertel im Büchelberg, neben mehreren Anstößern.

40) 1 $\frac{1}{2}$ Viertel in der hintern Gewann, neben Michael Sickingen und Melchior Beckers Erben, oben und unten Anstößer.

41) 1 Viertel 10 Ruth. hinter dem Schlatt, neben Elias Frieton und Egid Konrad, oben die Anstößer, unten der Weg.

42) 1 Viertel 9 Ruthen neben Germanus Leicht und Joseph Sturn, oben die Schlattwiesen, unten die Anstößer.

43) 1 Viertel 5 Ruthen ober dem Steinegger Weg, neben sich selbst und Philipp Kiemle, oben und unten der Weg.

44) 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 2 Ruthen unterhalb dem Hausener Weg, neben Thomas Kunle und sich selbst.

Lehnungen den 3. November 1840.

Bürgermeisteramt.

Geißel.

(1) Eutingen, Oberamts Pforzheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Bürger Christoph Bittel von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. d. M. die unten benannten Liegenschaften Montag den 7. December d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause, der Gant wegen, öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

Eine halbe Behausung mit einem steinernen Stock unten im Dorf, neben Michael Winkler und Jakob Raß.

Acker.

Selg Knettlach.

1) 30 Ruthen auf dem Bügel, neben Michael Rapp und Johann Mürrle.

2) 1 Viertel 13 Ruthen in den Kelteräckern, neben Matheus Rapp und Heinrich Mößners Wittib.

3) 30 Ruthen auf der Wittum, neben Jak. Schnaufers Wittwe und Bäcker Bräuninger.

4) 1 Viertel hinter der Weinstraße, neben Jakob Mürrle und der Landstraße.

5) $\frac{1}{2}$ Viertel im Bensach, neben Heinrich Schuler und Matheus Kälber.

6) 1 Viertel auf dem Bügel, neben Johann Steidle und Joh. Bräuninger.

7) 32 Ruthen im Klostmärtle, neben Johann Bräuninger und Heinrich Rapp.

8) 26 Ruthen in den Hüttenäckern, neben Matheus Schnaufers und Friedrich Morlock.

9) $\frac{1}{2}$ Viertel allda, neben Karl Karst und Karl Kälber.

10) 1 Viertel 20 Ruthen im Gölberg, neben Christoph Diel und Michael Steidle.

11) 1 Viertel im rothen Mauerle, neben Christoph Rapp und Heinrich Mößner.

12) $\frac{1}{2}$ Viertel auf dem Sand, neben Math. Mürrle und Georg A. Zorn.

13) 1 Viertel im rothen Mauerle, neben Helena Bittel und Matheus Stark.

14) $\frac{1}{2}$ Viertel allda, neben Matheus Rapp und Wilhelm Kälber.

Selg Eichlaub.

15) 1 Viertel hinter dem Bügel, neben Helena Bittel und Jakob Stark.

16) 1 Viertel im Brumach, neben Jakob Stark und Christoph Stark.

17) 32 Ruthen auf dem Bügel, neben Christ. Reble und H. Schuler.

18) 1 Viertel 10 Ruthen auf dem Burach, neben Heinrich Mößner und Karl Karst.

19) 1 Viertel im Bulach, neben F. Jakob Kälber und Karl Kälber.

20) 1 Viertel 10 Ruthen hinter dem Bügel, neben Andreas Stark.

21) 34 Ruthen im Brumach, neben Jakob Zorn und Wilhelm Steidle.

22) 1 Viertel allda, neben Matheus Bechtold und Wilhelm Karst.

W i e s e n .

23) 1 Viertel im Bruch, neben dem Graben und Heinrich Kälber.

24) 16 Ruthen allda, neben Lammwirth Heidecker und Vogt Müller.

25) 16 Ruthen in der Rembach, neben Heinrich Mösner und Michael Rapp.

26) 1 Viertel in den Gemeindefwiesen, neben dem Wald und der Kieselbronner Gemarkung.

27) 1 Viertel im Meinach, neben Jakob Karst und Karl Küber.

W e i n b e r g e .

28) 15 Ruthen im Hachel, neben dem Weg und Karl Kälber.

29) 17 Ruthen im Wartberg, neben Philipp Feiß Wittwe und Karl Kälber.

Eutingen, den 16. November 1840.

Bürgermeisteramt.

Schuler. vdt. Schückle,
Rathschreiber.

(1) Ottersweier, Amts Bühl. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 30. Juni, Nro. 15463, wird am Dienstag den 1. December d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebene Behausung der Friedrich Schads Wittwe dahier der Steigerung ausgesetzt; nämlich:

Eine einstöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung — Alles von Holz und unter einem Dache — mit 21 Ruthen Hofraithen- und Gartenplatz, einerf. Andreas Heid, anderseits Joseph Mezinger, vornen der Weg u. Dorfbach, hinten die Gärten.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Ottersweier, den 18. November 1840.

Bürgermeisteramt.

Weber.

(2) Baden. [Eigenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügungen des Grosh. Bezirksamts dahier vom 23., 25. und 27. April d. J., Nro. 6142, 6570 — 72 und 6553, vom 25. und 29. Mai d. J., Nro. 8205 und 8401, sodann vom 24. October l. J., werden aus der Gantmasse des Rebmanns Stephan Binz dahier Donnerstag den 17. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem städtischen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1) Ein zwei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus in der Beuerner Vorstadt am Hahnbüchel dahier, mit 6 Wohnungen, den Dachstock mit eingerechnet, mit Balkenkeller, Stallung,

Scheuer und Heuboden, nebst dem Plaze, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, mit dem dazu gehörigen Hofraum 25 Ruthen 51 Fuß im Quadrat groß, angrenzen) einerf. Franz Steinel, anderf. Eduard Weber, vornen der Frohndgrabenweg, hinten Karl Hüber.

2) Ungefähr ein Morgen Wiesen in der Falkenhalde, einerf. Joseph Seifrieds Wittib, anderf. Joseph Jörger, oben mehrere Aufstöcker, unten Weg.

3) Ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel Reben im Frohndgraben nebst Vorgeländ, einerf. Joseph Falk, anderseits Sebastian Schieß Wittib, oben die Hardgasse, unten Graf von Predelys.

4) Ein Stück Neubruch-Acker am Birkenbüchel, ungefähr 1 Morgen groß, einerf. Konrad Schubi's Erben, anderf. Ignaz Sulzer, oben Se. Königl. Hoheit der Großherzog Leopold und Fahrweg, unten Graf von Predelys, Anton Schädel und Fußweg.

5) Ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel Ackerboden mit Vorgeländ in der Falkenhalde, einerf. Bernhard Kunz, anderf. Joseph Seifrieds Wittib, oben dieselbe, unten der Stadtwald.

6) Zwei Viertel Reben mit Vorgeländ in der Falkenhalde, einerf. Bernhard Kunz, anderf. und oben Joseph Seifrieds Wittib, unten die Hahngasse.

7) Ein und ein halbes Viertel Reben mit Vorgeländ im Frohndgraben, einerseits Kaver Steinel, anderf. Sebastian Schieß Wittib, oben Gasse, unten Graf von Predelys.

8) Ein halbes Viertel Acker im Thiergarten, einerf. Alois Jörger, anderf. Zimmermann Gros, oben Dr. Maier, unten Johann Schleh.

9) Zwei Viertel Reben mit Vorgeländ im Frohndgraben, einerf. Georg Seifried, anderf. Joseph Reich, oben Schmied Rizingers Wittib, unten Mathias Maier.

10) Zu gleicher Zeit wird von der Michael Schweigerts Wittib dahier das für den Schuldner zu Unterpfand eingesezte Grundstück, nämlich:

Sechs Steckhausen Reben am Frohndgraben, ungefähr 1 Viertel groß, einerf. Joseph Reich, anderseits Reinhard Gleisle, oben Mathias Maier, unten Zimmermann Kochs Erben, zum Kaufe ausgesetzt.

Wird der Schätzungspreis erreicht, so wird um das letzte und höchste Gebot der endgültige Zuschlag sogleich bei der Versteigerung ertheilt werden. Baden, den 2. November 1840.

Bürgermeisteramt.

Jörger.

(3) Weissenstein, Oberamts Pforzheim. In Folge richterlicher Verfügung vom 8. Sept. d. J. Nro. 20941, werden nachbeschriebene, dem Ankerwirth Christoph Weber dahier gehörige Liegenschaften

Donnerstag den 3. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1) Eine zweistöckige, geräumige Behausung mit der Realschildgerechtigkeit zum goldenen Anker, sammt Scheuer, Stallung und gewölbten Keller, auf dem Felsen, neben Jakob Mürrle und Louise Traub;

2) 13 Ruthen Garten an der Südseite des Hauses;

3) 1 Viertel 20 Ruthen Mähacker auf dem Felsen, mit einer Mauer umgeben.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt ist.

Weissenstein, den 26. October 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Bohnenberger.

(3) Mühlburg bei Karlsruhe. [Eichorienfabrik- und Wohngebäude-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Eichorienkaffee-Fabrikanten Gottfried Deimling in Mühlburg werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 15. October d. J., Nro. 17735,

Dienstag den 8. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zum Hirsch in Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Fabrikgebäuden und Hofraum, 1 Viertel 52 Ruthen 51 Fuß enthaltend, sodann 9 Ruthen 62 Fuß dabei liegender Garten, in der Adlerstraße zu Mühlburg, neben Jakob Stolz und nachfolgendem Wohngebäude, vornen die Adlerstraße und hinten der Landgraben, sammt der innern Einrichtung, Schneidmaschine, Darröfen, Brenntrommeln, Eichorienmühle &c. Ferner:

2) Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Holzschoppen, Hofraum und Gärtchen, 21 Ruthen 85 Fuß enthaltend, sodann 6 Ruthen 51 Fuß mit dem Nachbar Wilhelm Hartmann gemeinschaftlicher Einfahrt, in der Adlergasse zu Mühlburg, neben vorstehenden Wohn- und Fabrikgebäuden, anders. Gutmacher Wilhelm Hartmann, vornen die Adlerstraße und hinten der Landgraben.

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn

der Schätzungspreis erreicht wird. Auswärtige Steigerungs-Liebhaber müssen sich mit hinlänglichen u. legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Karlsruhe, am 3. Nov. 1840.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

Rheinländer.

(3) Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Jakob Langenbach, Bürger und Schlossermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. August d. J., Nro. 18552, die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 7. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde; als:

1) Eine zweistöckige Behausung mit einem kleinen Anbau in der großen Kappengasse, vornen Gasse, hinten der gemeinschaftliche Winkel, rechts Apotheker Bürl, links Bäckermeister Kindler. Schätzungspreis 1600 fl.

2) 24 Ruthen Garten in der langen Gasse, neben Waffenschmied Derrer u. Friedrich Fäfers Erben. Schätzungspreis 70 fl.

3) 19 Ruthen beim Leitgraben, neben demselben und Andr. Deder. Schätzungspreis 125 fl.

4) 2 Viertel Acker im Strähler, neben Friedr. Kleiber und Heinrich Langenbach. Schätzungspreis 200 fl.

5) 26 Ruthen Acker in der Bein, neben Friedrich Langenbach und Heinrich Deder. Anschlag 80 fl.

6) 39 Ruthen Weinberg im Billig, neben Johann Friedrich Beck und Magdalena Dreher. Schätzungspreis 80 fl.

Durlach, den 2. November 1840.

Bürgermeisteramt.

U. U.

Suppel.

Bekanntmachungen.

(4) Konstanz. [Hofgüterverpachtung.] Die beiden Hofgüter Burg und Rohrhausen in der Gemarkung Dettingen, deren Pacht sich mit Georgi 1841 endigt, werden Samstag den 28. November, Vormittags 10 Uhr, im Kreuzwirthshause zu Dettingen auf 9 bis 12 Jahre verpachtet. Beide Güter sind ganz arrondirt. Der Burghof umfaßt nahe an 78 Morgen Ackerfeld und 59 Morgen Grasgarten und Wiesen; der Rohrhauser Hof nahe 78 Morgen Ackerfeld und

50 Morgen Baumgarten und Wiesen. Die Steigerer haben Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen.

Konstanz, den 16. Nov. 1840.

Großh. Domainenverwaltung.
Klaiber.

(1) Karlsruhe. [Waldsamentlieferung.] Die Lieferung der für die Culturen in den Domainenwäldungen hiesigen Forstamts pro 1840/41 erforderlichen

2740 Pfund Forlensamen und

1260 „ Weistannensamen

wird bis Montag den 7. December d. J. im Commissionswege an den Wenigstnehmenden begeben werden, und die hiezu Lust habenden Samenhandler werden unter dem Bemerkn eingeladen, daß

- 1) die Lieferungs-Bedingungen täglich in dießseitiger Kanzlei eingesehen werden können;
- 2) die Comissionen unter dießseitiger Adresse (Samenlieferung betreffend) längstens bis den 7. December d. J. dahier einkommen müssen;
- 3) daß alle etwa später einkommenden Gebote nicht mehr berücksichtigt werden können, und
- 4) daß die einkommenden Comissionen an gedachtem Tage eröffnet und alsdann auch die Samenlieferung hiernach begeben wird.

Karlsruhe, den 18. Nov. 1840.

Großh. Forstamt Ettlingen.
Fischer.

(2) Pforzheim. [Dienst Antrag.] In der unterzeichneten Anstalt wird bis 1. Februar 1841 die Stelle eines Werkmeisters für das Leinen-

gewerk, mit welcher zugleich der Dienst eines Aufsehers in der Anstalt verbunden ist, erledigt.

Der jährliche Gehalt ist 300 fl. nebst freier Wohnung, Holz, Licht, Wasche, Arzt und Arznei, jedoch nur für seine Person. Die Competenten um diese Stelle haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse binnen 3 Wochen bei dießseitiger Stelle anzumelden.

Pforzheim, den 10. November 1840.

Großh. Verwaltung des allgem. Arbeitshauses.
Becker.

(2) Pforzheim. [Lederlieferung = Versteigerung.] Die Lieferung des Lederbedarfs zur Schusterei des Arbeitshauses dahier, bestehend in circa 5 bis 6 Centner Sohlleder,

= 1 Centner Schmalleder,

= ½ „ Kalbleder,

5 Stück Schaffellen,

für das Kalenderjahr 1841 wird Mittwoch den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Pforzheim, den 13. November 1840.

Großherzogl. Arbeitshaus-Verwaltung.
Becker. Hölzlin.

Mannheim. [Offene Lehrlingsstelle.] In einer Manufacturwaaren-Handlung in Mannheim ist für einen jungen Menschen, israelitischer Religion, eine Lehrlingsstelle offen. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind die vorgeschriebenen Impressen zu den Prüfungstabellen der Volksschulen à 2 kr. per Bogen zu haben.

An die
Großh. Wohlöbl. Ober- und Bezirksämter
des Mittelrheinkreises.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg wird demnächst eine kurze
Instruction für die Orts-Polizeidiener,

1 Bogen kl. 8. geheftet, zu 6 kr. per Exemplar, erscheinen.

Sie ladet daher die Großh. Wohlöbl. Ober- und Bezirksämter des Mittelrheinkreises höflich ein, diese Instruction für ihre Gemeinden bestellen zu wollen, und bittet, gefällige Bestellungen in möglichster Balde zu ertheilen, damit die Auflage darnach bemessen werden kann. Bei angemessenen Parthien wird ein Rabatt von 10 pCt. erlassen.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.